

Phillips Affäre:

ANNE JEFFREYS

spricht über ihren Gastauftritt in *Falcon Crest*

Interview mit
THOMAS J. PUCHER (Deutscher FALCON CREST - Fanclub)

Shaun K. Chang, einer der freien Mitarbeiter für www.falconcrest.org, traf Anne Jeffreys über eine gemeinsame Freundin, die Schauspielerin Ann Rutherford, beim *Williamsburg Film Festival* am 13. März 2011 und war so nett, für mich einen Termin für ein Interview mit Anne Jeffreys zu arrangieren, die während der 2. Saison von *Falcon Crest* Phillip Ericksons (Mel Ferrer) Geliebte Amanda Croft spielte. Ich war begeistert, als mich Anne per eMail anschrieb und mir mitteilte, dass sie sich freuen würde, wenn ich sie anriefe und interviewte. Wir vereinbarten einen Termin für den 4. April 2011.



Die Freundinnen Ann Rutherford (links) und Anne Jeffreys mit Shaun K. Chang beim *Williamsburg Film Festival* am 13. März 2011.



Ann Rutherford und Anne Jeffreys
bei einem weiteren Filmfestival.

Anne, die eine unglaubliche Karriere mit weit mehr als 80 Projekten beim Fernsehen, in Filmen und auf der Bühne hatte, war sehr reizend und eine angenehme Gesprächspartnerin. Nachdem wir ein paar Momente über uns selbst gesprochen hatten, fragte sie: „Was möchten Sie über *Falcon Crest* wissen?“

Wie sie Amanda wurde

„Wie bekamen Sie die Rolle in der Serie?“, begann ich mit meiner ersten Frage.

„Wissen Sie, das weiß ich ehrlich gesagt nicht, außer, dass Mr. Hamner mich irgendwo gesehen hatte — ich weiß nicht, wo — und er bat mich um ein Vorstellungsgespräch — und danach war ich bei *Falcon Crest*“, antwortete die Schauspielerin.

„Er war ein reizender Gentleman“, fügte sie über Earl hinzu, „ein echter Südstaatler, ein wunderbarer Mann. Ich habe mit ihm gerne geredet und ihn gerne besucht. Ich wünschte, ich wäre bei der Serie länger geblieben, damit ich ihn besser hätte kennen lernen können.“

Anne war der Meinung, dass der Grund dafür, dass so viele internationale Schauspieler und Schauspielerinnen — darunter Cliff Robertson, Gina Lollobrigida, Celeste Holm,



Kim Novak und Leslie Caron, um nur einige zu nennen — *Falcon Crest* gut fanden und dort mitspielten, war, dass Earl die Serie erfunden hatte: „Das war eine tolle Serie, eine großartige Serie und eine wunderbare Arbeit, und jeder verpflichtete sich bei der Serie. Er ist ein cleverer Mann! Ich mochte ihn sehr. Er ist warmherzig, intelligent und hatte ein menschliches Gespür in seiner Art zu schreiben.“

Earl Hamner 2007 in seinem Büro.

Wir unterhielten uns ein bisschen über Earl und seine aktuellen Bücher, von denen Anne einige kaufen wollte, da sie ihn und seine Art, zu schreiben, so sehr mochte. Insbesondere gefielen ihr *Die Waltons* sehr gut: „Das war eine wunderbare Serie. Ich habe keine Folge verpasst. Was für eine unberührte Serie. Solche Serien gibt es nicht mehr“, bedauerte sie. „Darin ging es um Menschen und Menschlichkeit... Ich würde mir wünschen, dass er jetzt noch eine weitere Serie schreiben würde. *Falcon Crest* war wegen des Weingeschäfts sehr interessant“, spielte sie auf die Tatsache an, dass das Thema der Serie für Kalifornien mit dessen verschiedenen Weinanbaugebieten perfekt war.

Die Arbeit mit anderen Besetzungsmittgliedern

Als sie über *Falcon Crest* redete, kam Anne sofort auf die Schauspielkollegen zu sprechen.



„Natürlich, Jane — ich mochte Jane Wyman. Sie war so professionell. Obwohl ich so viele Filme gedreht habe, kam meine eigentliche Ausbildung vom Theater, Live - Theater in New York. Deswegen glaube ich wirklich an Disziplin und die eigene Arbeit und an das, was man macht — und so etwas gibt es [heute] nicht mehr. Jane war der Star der Serie, wie Sie natürlich wissen, und sie war immer pünktlich am Set, konnte ihren Text, wusste, was sie machen musste, und es war eine große Freude, mit ihr zu arbeiten... Sie hatte wirklich Klasse. Die Arbeit mit ihr war nicht nur angenehm, sondern auch professionell. Das hat mir an ihr so gefal-

len. Manchmal machte mich das nervös, weil sie ihren Text besser konnte als ich meinen“, lachte Anne. „Das war eine fröhliche Zeit, die Arbeit war einfach und machte Spaß, auch die Arbeit mit den Kollegen hinter der Kamera. Ich war nur — ich glaube — sechs Wochen oder nur sechs Male dabei.“

„Ja, Sie haben Amanda in sechs Episoden gespielt“, bestätigte ich. „War Ihre Zeit bei der Serie von Anfang an begrenzt, oder haben die Produzenten von Woche zu Woche entschieden, wie lange Sie noch dabei bleiben werden?“

„Ich denke, die Rolle war konzipiert“, erklärte Anne die begrenzte Zeit, die für ihre Rolle vorgesehen war, „um eine kleine Abwechslung zu Janes Rolle zu haben. Man sagte mir, dass es kein langer Part sei. Ich fand es schade, dass meine Rolle endete, weil sie mir Spaß machte. Die Treffen und Unterhaltungen mit ihm gefielen mir“, kam sie erneut auf den Serienerfinder und leitenden Produzenten Earl Hamner zu sprechen. „Und die anderen Schauspieler mochte ich auch.“

Anne begann zu lachen: „Es gab bloß eine“, sie hielt für einen Moment inne, aber fuhr dann fort: „Ich hatte keinen wirklichen Kontakt zu ihr, was... nicht ihre Schuld war. Es war Lana Turner. Lana kam zur Serie als Gaststar, so wie wir alle... Hunderte von Leuten waren bei der Serie. Meine Güte!“ Anne nannte die vielen, großen Namen auf der Besetzungsliste von *Falcon Crest*, bevor sie wieder auf Lana zurück kam: „An ihrem ersten Tag am Set... jeder [aus dem Produktionsstab] hatte Disziplin und war pünktlich, und wenn sie um 8 Uhr am Set anfangen, musste man am Set sein — oder man sollte besser am Set sein, fertig geschminkt, den Text im Kopf und startbereit. Und ich weiß noch, an diesem ersten Tag sagte jemand: ‚Oh, Lana Turner hat eine Gastrolle, heute fängt sie an.‘ Und ich dachte mir: ‚Ich würde Lana gerne sehen. Seit wir beide vor Jahren bei *Metro* waren, habe ich sie nicht mehr gesehen‘“, sie meinte damit die alten Zeiten von Hollywood, als beide Schauspielerinnen bei *MGM* arbeiteten, das klassische Studio in Culver City, das 1986 von *Lorimar - Telepictures* aufgekauft wurde und jetzt *Sony Pictures Studios* ist. „Es gab eine mobile Umkleide für sie“, fuhr Anne über Lana fort, „und es wurde 8 Uhr, es wurde 9 Uhr, 10 Uhr... sie kam nicht aus ihrer kleinen Umkleide heraus! Ich weiß nicht, was sie dort drin machte, aber sie hielt den Dreh für zwei Stunden auf, und das war unerhört!“, lachte Anne. „Das konnte man einfach nicht machen! Ich vermute, nachdem ich einige Folgen von *Falcon Crest* heute gesehen habe, kam sie dann tatsächlich aus ihrer Umkleide, weil sie viele Szenen hatte. Aber das fand ich nie heraus“, bezog sich die Schauspielerin auf den Grund, weswegen Lana die Produktion komplett blockierte. „Und sie war die einzige, die ich kenne, die so etwas jemals tat. Ich weiß noch, am Set wurde gesagt: ‚Entweder kommt sie heraus und arbeitet, oder sie fliegt raus aus der Serie!‘ Daher, denke ich, kam sie zur Arbeit...“

Da eine Folge innerhalb von 7 Tagen gedreht wurde, muss ein Vorfall wie dieser eine große Verzögerung für die ganze Produktionsarbeit gewesen sein.



Chase und Jacqueline treffen in der Kellerei von *Falcon Crest* auf Angela und Richard (Folge 24).

Nichtsdestotrotz verteidigte Anne Lanas Verhalten bis zu einem gewissen Grad: „Sie war verwöhnt. Sie war ein ‚*Metro* - Mäuschen‘. Man erfüllte ihnen jeden Wunsch, und sie [die Schauspielerinnen] konnten sich viel herausnehmen! Ich vermute, das war ihr erstes

richtiges Erlebnis beim Fernsehen. Es war wirklich schade! Später tat sie mir sehr leid. Zunächst war ich sehr verärgert, weil sie aus ihrer Umkleide nicht herausgekommen war. Aber es war nicht alles ihre Schuld — sie war das so gewohnt. Sie und ich, wir waren keine wirklichen Freundinnen. Wir kannten uns, aber ein paar Jahre, bevor sie



starb, habe ich sie getroffen, und wir unterhielten uns. Aber es kam mir nie in den Sinn, sie zu fragen, wieso sie aus ihrer Umkleide nicht herausgekommen war.“

Lana Turner und Jane Wyman während einer Drehpause von Folge 24.

„Wenn wir schon von Berühmtheiten sprechen — wie war es, mit Mel Ferrer zusammenzuarbeiten, mit dem Sie die meisten Ihrer Szenen hatten?“, fragte ich.



„Er war wunderbar“, antwortete Anne. „Mel mochte ich sehr. Er sah sehr gut aus, war professionell, und wir arbeiteten sehr gut zusammen. Ich erinnere mich — das ist schon so lange her, '82 – '83, irgendwie so etwas... Jane Wymans Serienfigur war gerade auf dem Weg zu ihm, ihrem Geschäftsvertreter oder so — im Drehbuch.“ Anne täuschte sich hier, denn Mel Ferrer spielte Angies Anwalt Phillip Erickson. „Und als ich, seine heimliche Geliebte, dazukam, war sie natürlich eifersüchtig auf mich, und dann irgendwann gab es so etwas wie eine Umarmung zwischen uns beiden, und das war dann das Ende von Amanda Croft“, lachte Anne.



Heimliche Geliebte: Phillip und Amanda haben ein Verhältnis — bis Angela die beiden erwischt.



„War das auch Ihre Lieblingsszene?“, fragte ich, weil ich bemerkte, wie enthusiastisch sie diese beschrieben hatte.

„Ja, die Szene, in der Jane Wyman uns erwischte“, bestätigte sie. Sie erinnerte sich lebhaft an diesen Moment, sogar an die Kostüme. „Wir umarmten uns sehr leidenschaftlich auf dem Sofa — was damals der Zeit sehr weit voraus war“, bezog sie sich auf die Entscheidung der Seifen-

oper, ein älteres Liebespaar in einer erotischen Szene zu zeigen — aus heutiger Sicht eigentlich nicht erotisch, aber unter Berücksichtigung der Programmstandards von CBS zu dieser Zeit war es dennoch ziemlich revolutionär, ein Paar um die 60 zu zeigen, die sich auf einer Couch umarmen und küssen und sich dann in Richtung Schlafzimmer bewegen, während er langsam, aber dennoch begierig ihre Bluse aufknöpft.

„Und sie platzt herein und erwischt uns beide!“, beschrieb Anne den Augenblick, in dem Jane Wymans Angela das Apartment von Phillip betrat. „Und ich erinnere mich, der Anzug, den sie anhatte, war sehr schön und weiß mit einem Kragen aus weißem Fuchspelz.“

Anne war noch immer beeindruckt von Janes Garderobe. „Ich sagte [zu ihr]: ‚Jane, wo bekommst du deine Sachen her? Sie sind wunderschön.‘ Und sie antwortete: ‚Nun, ich habe einen Designer namens David Hayes.‘ Und als ich nicht mehr bei der Serie war, suchte ich nach David Hayes, und jetzt habe ich hunderte von seinen Modellen. Ich sitze gerade in meinem Büro... Einen Wandschrank würden Sie es wahrscheinlich nennen —

einen großen Raum... Die ganze Wand hat Regale für Kleidungsstücke. Ich würde sagen, dass 90 % davon von David Hayes sind. Dank Jane!"

Dann kam sie noch einmal zurück auf Mel Ferrer: „Ihm gehörten Zitronenwälder. Einen Zitronenbaum hatte ich in meinem Garten gepflanzt.“ Sie erklärte, dass sie ihn fragte, wie man die Bäume stutzen muss, als sie über die Bäume sprachen. „Und er sagte: ‚Man stutzt Zitronenbäume nicht‘“, zitierte Anne Mel und hob hervor, dass er ihr beibrachte, was man genau mit den Bäumen machen musste. „Das machte mir viel Spaß“, fasste die Schauspielerin ihre Erinnerungen an Mel Ferrers Hinweise zusammen. „Diesen Zitronenbaum gibt es noch! Er trägt unglaublich viele Zitronen. Vor einiger Zeit habe ich mich so aufgeregt. Der Baum hing total herunter und berührte schon den Boden“, beschrieb sie einen der größten Äste und sagte, dass ihr Gärtner ihn abgeschnitten hatte. „Das brach mir das Herz. Und da erinnerte ich mich an Mels Worte: ‚Man stutzt oder schneidet Zitronenbäume nicht.‘“



Drehorte

Ein weiteres charakteristisches Element der Serie, worüber wir sprachen, war die extensive Verwendung von Drehorten.

Nichtsdestotrotz fuhr Anne nicht ins Napa Valley für Drehort - Aufnahmen. Alle ihre Szenen wurden entweder in den *Burbank Studios* (jetzt *Warner Bros. Studios*) oder an Drehorten in und um Los Angeles gedreht.

„Wissen Sie, wo Sie die Szenen in Phillips Apartment gedreht haben?“, fragte ich. „So weit ich weiß, muss es irgendwo in Westwood gewesen sein.“

„Das ist hier am Wilshire Boulevard. Jedes Apartment hat einen großen, runden Balkon. Es ist eines [der Häuser], die man *Wilshire Corridor* nennt. Die Architektur ist sehr individuell wegen dieser runden Balkone, die aus den Apartments herausragen.“

Sie beschrieb *The 10560 Wilshire*, einen luxuriösen Apartmenthaus - Komplex, der 1982 erbaut wurde — gerade rechtzeitig für die Dreharbeiten und in zeitgemäßem Design dieser Ära.



Szenen aus dem Gebäude, in dem neben Phillips auch Richards Apartment gefilmt wurde.

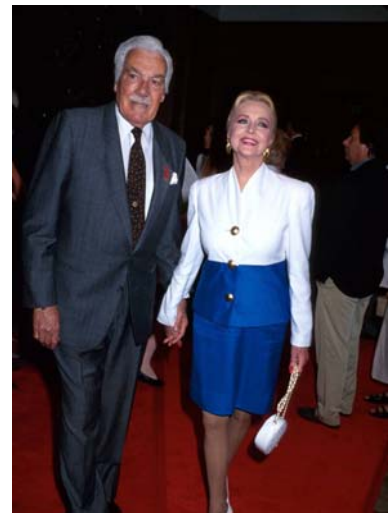


Eine weitere Szene, die außerhalb der Studios gefilmt wurde, war, als Angela Amanda im *Del Lago Beauty Shop* in San Francisco traf, wie wir beide uns erinnerten. „Daran kann ich mich nur kaum erinnern“, sagte Anne. „Ich kann mich noch an etwas mit um den Kopf gewickelten Handtüchern erinnern.“

Die Szene wurde tatsächlich einem Schönheitssalon in Sherman Oaks gedreht.

Freunde im wahren Leben

„In Ihrem Privatleben, wie ich von vielen Fotos aus Zeitschriften und Zeitungen weiß, sah man Sie oft in Begleitung von Cesar Romero, der später ebenfalls in *Falcon Crest* spielte, und auch mit Jane Wyman sah man Sie bei verschiedenen öffentlichen Anlässen. Haben Sie sich privat oft getroffen?“



Cesar Romero und Anne Jeffreys während verschiedener Anlässe in den 1980er und 1990er Jahren.

„Leider ist keiner von beiden mehr unter uns. Cesar war ein sehr guter Freund von meinem Ehemann — Robert Sterling — und mir. Ich gehe auf so viele Wohltätigkeitsveranstaltungen... Über eine dieser Veranstaltungen sagte Robert: ‚Weißt du was — ich mag das nicht, es ist langweilig, und es raubt mir meine Zeit, und ich werde nicht mehr dorthin mitkommen.‘ Ich sagte [ihm]: ‚Aber ich habe schon hier- und dafür zugesagt.‘ Und er antwortete: ‚Ich sag‘ dir was — du kannst hingehen, wohin du willst, mit wem du willst, wann immer du willst, aber nimm mich nicht mehr mit!‘ Ich sagte dann: ‚Okay, ich werde alleine gehen.‘ Also bin ich alleine zu dieser bestimmten Veranstaltung gegangen, und Cesar war da. Wir trafen uns in der Empfangshalle, und ich sagte zu ihm: ‚Hallo, wie geht es dir, mein Lieber?‘ Sein Spitzname war übrigens ‚Butch‘. Und ich sagte: ‚Wie geht es dir, Butch?‘ Und er antwortete: ‚Mir geht es gut.‘ Ich erwiderte: ‚Bist du alleine hier?‘ — ‚Ja.‘ — Und ich sagte: ‚Ich auch. Bist du nächste Woche bei der und der Show?‘ Und er antwortete: ‚Ja, da werde ich hingehen.‘ Ich fragte: ‚Gehst du mit jemandem dort hin?‘ Er antwortete: ‚Nein, ich gehe dort alleine hin.‘ Ich sagte: ‚Warum gehen wir nicht zusammen? Weißt du, du könntest mich abholen, weil er nicht weit von mir entfernt wohnte, und wir konnten zu all diesen Anlässen mit Begleitung gehen. Er sagte: ‚Großartig!‘ Daher gingen wir ab da zu all diesen Wohltätigkeitsveranstaltungen. Er war eine wunderbare Gesellschaft. Ich habe Butch sehr gemocht. Er war ein sehr

enger Freund von uns, wissen Sie, eine wunderbare Begleitung, sehr groß und attraktiv und witzig. Deswegen klappte es so gut.“

Anne heutzutage

„Ich bekomme viel Fanpost von da drüben“, sie meinte damit Europa und erklärte, dass die meisten Fans sie wegen *Falcon Crest*, *General Hospital* und *Baywatch* anschreiben, wo sie die Mutter von David Hasselhoffs Serienfigur spielte.

„Es ist ziemlich verblüffend, auf der Straße in London oder auf der Isle of Jersey zu spazieren und dann jemandem zu begegnen, der einen kennt: ‚Oh, ich habe Sie in... da und da gesehen!‘ Das finde ich verblüffend. Eine Dame kam zu mir... Ich ging gerade in *Harrods* hinein, und in dieser Menschenmenge, die sich gemeinsam bewegte, hörte ich jemanden sagen: ‚Tess!‘ Sie rief unentwegt, und dann kam sie zu mir. Und ich sagte zu ihr: ‚Sie verwechseln mich, ich bin nicht Tess.‘ Und sie sah mich irgendwie befremdlich an.“ Anne erzählte, dass sie in dieser Situation nicht realisiert hatte, dass die Dame den Namen ihrer Filmrolle Tess Trueheart aus dem Film *Dick Tracy* von 1945 meinte. „Das hatte ich vergessen... Wenn man so viele Filme dreht — viele davon waren Kurzauftritte; ich glaube, ich war in über 40, bevor ich zum Theater überwechselte — dann vergisst man.“

Anne ist immer noch aktiv und liebt es zu spielen. „Jemand hat mir gestern in der Kirche ein Drehbuch gegeben. Bisher hatte ich noch keine Gelegenheit, es zu lesen“, erzählte sie mir. „Er sagte: ‚Ich schreibe diesen Part für Sie, und ich werde ihn noch größer anlegen‘“, zitierte sie den Autor.

„Ich würde wirklich gerne wieder zurück auf die Bühne gehen. Ich habe immer gesagt: ‚Es gibt einen weiteren großen Auftritt für mich.‘ Aber der beeilt sich besser!“, lachte sie. Sie erklärte, dass sie fortwährend Rollen angeboten bekommt, aber sie nimmt nur noch ausgewählte Rollen an, weil sie meint, dass sie in einem Alter sei, in dem sie nicht mehr alles spielen muss, sondern nur noch die Rollen, die sie wirklich mag. „In meinem Alter — ich sehe jünger aus... Ich bin entweder zu jung oder zu alt für die Rollen“, beschrieb sie ein typisches Problem, das es für sie schwierig macht, eine Rolle anzunehmen, mit der sie sich gut identifizieren kann.

Sie reist ebenfalls viel und gerne. „Mindestens einmal jedes Jahr fahre ich nach Europa“, erklärte sie und nannte ein paar der Länder, die sie bisher besucht hat, darunter Frankreich, Italien, die Schweiz, Österreich und Deutschland.

„Das sind sehr schöne Erinnerungen, die Sie mir gerade wiederbringen“, sagte Anne, als wir zum Ende des Interviews kamen. Sie erinnerte sich gerne an ihre Zeit bei *Falcon Crest* und bot mir freundlicherweise an, dass ich sie jederzeit anrufen könnte, falls ich noch weitere Fragen hätte. Meine Unterhaltung mit ihr war eine sehr angenehme Erfahrung. Sie ist eine sehr elegante Dame und war eine angenehme Gesprächspartnerin.